

**Bundesarbeitsgericht**  
**Urt. v. 22.06.1972, Az.: 5 AZR 55/72**

---

**Pfändungs- und Überweisungsbeschluss; Zustellungsurkunde**

**Gericht:** BAG

**Datum:** 22.06.1972

**Aktenzeichen:** 5 AZR 55/72

**Entscheidungsform:** Urteil

**Referenz:** JurionRS 1972, 10143

**ECLI:** [keine Angabe]

**Verfahrensgang:**

vorgehend:

ArbG Bonn 01.09.1971 - 2 Ca 412/71

LAG Düsseldorf 03.12.1971 - 8 Sa 414/71

**Rechtsgrundlagen:**

§ 829 ZPO

§ 766 ZPO

§ 183 ZPO

§ 184 ZPO

§ 185 ZPO

**Fundstelle:**

DB 1972, 2263-2264 (Volltext mit amtl. LS)

---

**BAG, 22.06.1972 - 5 AZR 55/72**

**Amtlicher Leitsatz:**

1. Die Wirksamkeit der Zustellung eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses ist im Drittschuldnerprozeß unabhängig davon zu prüfen, ob die Fehlerhaftigkeit der Zustellung zuvor im Wege der Erinnerung nach § 766 ZPO gerügt worden ist.
2. Die Angaben der Zustellungsurkunde über den eine Ersatzzustellung rechtfertigenden Grund lassen sich in der Regel nicht wegen offener Ungenauigkeit berichtigen.